

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

für  
**Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.**

Nr. 11.

Sonnabend, den 16. März

1907.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47D), sowie von den Herren F. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Kpaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

## Geschäftsübersicht der Gemeinde-Sparkasse zu Reichenbrand auf das Jahr 1906. Rechnungs-Abschluss.

Einnahme	Betrag		Ausgabe	Betrag	
	Mark	Pfg.		Mark	Pfg.
Kassenbestand am 1. Januar 1906	25134	79	Zurückgezählte Spareinlagen in 620 Posten	207639	83
Spareinlagen in 1493 Posten	402491	20	Den Einlegern bar bezahlte Zinsen	924	89
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalen, sowie von Staatspapieren	46263	20	Gutgeschriebene Spareinlage Zinsen	35403	40
Zurückgezählte Kapitalen	388800	—	Ausgeliehene Kapitalen	638206	—
Aufgenommene Darlehne bez. Betriebsvorschüsse	10000	—	Zurückgezählte Darlehne	10000	—
Gutgeschriebene Spareinlage Zinsen	35403	40	Verwaltungsaufwand	3758	84
Sonstige Einnahmen	53	22	Kassenbestand am 31. Dezember 1906	20122	85
<b>Sa.</b>	<b>916055</b>	<b>81</b>	<b>Sa.</b>	<b>916055</b>	<b>81</b>

## Vermögens-Aufstellung.

Forderungen	Betrag		Verpflichtungen	Betrag	
	Mark	Pfg.		Mark	Pfg.
Ausgeliehene Kapitalen	1112700	—	Guthaben der Einleger am 31. Dezember 1906	1177136	99
Gegenstand u. Bürgschaft ausgehoben, einschl. 10200 M Bankguthaben	14900	—	Reservefonds am 31. Dezember 1906	17073	75
Rechnungswert der vorhandenen Wertpapiere (Nennwert 37000 M)	35076	—	Ueberschuss des Rechnungsjahres	6415	40
Außenstehende Kapitalzinsen	765	01			
Zeitwert der Inventarartefakte	992	28			
Wert der im Besitze der Sparkasse befindlichen Grundstücke	19000	—			
Barer Kassenbestand am 31. Dezember 1906	20122	85			
Sonstiges	100	—			
<b>Sa.</b>	<b>1200626</b>	<b>14</b>	<b>Sa.</b>	<b>1200626</b>	<b>14</b>

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1906 überhaupt ausgestellten Einlagebücher bezifferte sich auf 1476. Im Jahre 1906 sind neu hinzugekommen 224 und erloschen 65 Einlagebücher; am 31. Dezember waren noch gangbar 1161 Einlagebücher.

Einlagen werden mit 3 1/2 vom Hundert vom 1. bis 3. jeden Monats ab verzinst. — **Geschäftszeit:** Jeden Werktag vorm. 8—12 und nachm. 2—6 Uhr.

Reichenbrand, am 2. März 1907.

Die Sparkassenverwaltung.

Vogel, Gem. Vorst.

Deininger, Kass.

## Bekanntmachung,

die Prüfungen in der Volks- und Fortbildungsschule zu Reichenbrand und Siegmars Ostern 1907 betr.

Die Prüfungen sollen nach folgender Ordnung stattfinden:

### 1. Siegmars, Montag den 18. März 1907.

Vorm. 8 — 8 <sup>45</sup>	Cl. I Mädchen	Religion, Rechnen	Herr Oberl. Meyer.
8 <sup>45</sup> — 9 <sup>00</sup>	Cl. I Knaben	Deutsch, Geographie	Herr Krause.
9 <sup>00</sup> — 10 <sup>15</sup>	Cl. II gem.	Geschichte, Naturbeschreibung	Herr Hunger.
10 <sup>15</sup> — 11	Cl. III Knaben	Religion, Deklamation	Herr Härtig.
11 — 11 <sup>30</sup>	Cl. III Mädchen	Deutsch, Singen	Herr Täsche.
11 <sup>30</sup> — 12	Cl. IV Mädchen	Rechnen	Herr Seidel.
Nachm. 2 — 2 <sup>30</sup>	Cl. IV Knaben	Religion	Herr Täsche.
2 <sup>30</sup> — 3	Cl. V gem.	Heilmathkunde	Herr Seidel.
3 — 3 <sup>30</sup>	Cl. VI Knaben	Lesen, Deklamation	Herr Oberl. Meyer.
3 <sup>30</sup> — 4	Cl. VI Mädchen	Rechnen, Singen	Herr Härtig.
4 — 4 <sup>30</sup>	Cl. VII Knaben	Anschauung	Herr Krause.
4 <sup>30</sup> — 5	Cl. VII Mädchen	Religion	Herr Hunger.

### 2. Reichenbrand, Dienstag den 19. März.

Vorm. 8 — 8 <sup>45</sup>	Cl. I Mädchen	Religion, Rechnen	Herr Bausch.
8 <sup>45</sup> — 9 <sup>00</sup>	Cl. I Knaben	Deutsch, Geographie	Herr Krause.
9 <sup>00</sup> — 10	Cl. II Knaben	Geschichte	Herr Krause.
10 <sup>15</sup> — 10 <sup>45</sup>	Cl. II Mädchen	Religion	Herr Spielmann.
10 <sup>45</sup> — 11 <sup>15</sup>	Cl. III gem.	Naturbeschreibung	Herr Müller.
11 <sup>15</sup> — 11 <sup>45</sup>	Cl. IV Knaben	Rechnen, Singen	Herr Bicke.
11 <sup>45</sup> — 12 <sup>15</sup>	Cl. IV Mädchen	Religion	Herr Müller.
Nachm. 2 — 2 <sup>30</sup>	Cl. V gem.	Deutsch	Herr Spielmann.
2 <sup>30</sup> — 3	Cl. V gem.	Singen	Herr Krause.
3 — 3 <sup>30</sup>	Cl. VI gem.	Anschauung	Herr Bausch.
3 <sup>30</sup> — 4	Cl. VI gem.	Rechnen	Herr Bausch.
4 — 4 <sup>30</sup>	Cl. VII gem.	Naturbeschreibung	Herr Birke.
4 <sup>30</sup> — 5	Cl. VII gem.	Religion	Herr Krause.

Die Prüfung der Fortbildungsschüler findet in Reichenbrand Sonntag den 17. März Vorm. 11 Uhr, in Siegmars Dienstag den 19. März Vorm. 9 Uhr statt.

Die Angehörigen der Zöglinge, sowie alle Freunde des Schulwesens werden hierdurch herzlich und dringend gebeten, ihr Interesse an der Schule durch zahlreiche Teilnahme an den vorstehend bezeichneten Prüfungen bekunden zu wollen.

Reichenbrand, den 15. März 1907.

## Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen betreffend.

Zufolge Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 8. März 1907 ist für den diesigen Ort als Musterungstermin

der 17. April 1907

festgestellt worden. Alle im diesigen Ort aufhältlichen Stellungspflichtigen erhalten hiermit Veranlassung, am genannten Tage vormittags 1/8 Uhr in dem Gasthause „zur Linde“ in Chemnitz, Reichsdr. Markt, sich zu stellen, auch zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 5 Mk. ihre Lösungsscheine und Stellungsscheine mitzubringen.

Reichenbrand, am 14. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

## Bekanntmachung.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das der Gemeinde Reichenbrand gehörige, auf der Karte gelegene Armenhausgrundstück, Brandkataster Nr. 114, zu verkaufen. Das Grundstück ist 2,7 Ar groß und ist mit 9,76 Steuer-einheiten belegt. Die Brandversicherungssumme des Gebäudes beträgt 1200 Mark. Reflektanten wollen Kaufangebote

bis 30. März 1907

beim unterzeichneten Gemeindevorstand einreichen.

Weitere Auskunft wird im Gemeindevorstand erteilt.

Reichenbrand, am 13. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

## Bekanntmachung.

Am 15. März a. e. wird der 1. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum 31. März 1907 an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 14. März 1907.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

## Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Schulvorstand bringt hiermit die Ordnung der diesjährigen Osterprüfung der hiesigen Volksschule zur öffentlichen Kenntnis und bittet alle Eltern, Erzieher und Freunde der Schule um recht regen Besuch der Prüfungen.

Rabenstein, am 15. März 1907.

Der Schulvorstand.

Fr. Schmidt, Vorsitzender.

## Prüfungs-Ordnung.

Montag, den 18. März 1907.

8 — 1/2 <sup>0</sup> Uhr vorm.	Fortbildungsschule Kl. III Zimmer V (Herr Hartmann).
1/2 <sup>0</sup> — 9	" Kl. II Zimmer IV (Herr Metz).
9 — 1/2 <sup>10</sup> "	" Kl. I Zimmer V (Herr Rau).
1/2 <sup>10</sup> — 10	Entlassung der Fortbildungsschüler.
10 — 11	Kl. I Kn. Zimmer III (Herr Schönherr), Bibelkunde, Weltgeschichte, Rechnen.
11 — 12	Kl. II Kn. Zimmer V (Herr Hartmann), rel. Memorierstoff, Naturgeschichte, Rechnen.
2 — 3	nachm. Kl. I Mädch. Zimmer I (Herr Oberl. Schönherr), Bibelkunde, Rechnen, Gesang.
3 — 4	" Kl. II Mädch. Zimmer II (Herr Eger), Katechismus, Erdkunde, Gedichtvortragen.
4 — 1/2 <sup>5</sup> "	" Kl. VIIa gem. Zimmer I (Herr Oberl. Schönherr), bibl. Geschichte, Lesen.

Dienstag, den 19. März 1907.

8 — 1/2 <sup>0</sup> Uhr vorm.	Kl. IIIa gem. Zimmer IV (Herr Metz), bibl. Geschichte, Erdkunde, Gedichtvortragen.
1/2 <sup>0</sup> — 1/2 <sup>10</sup> "	" Kl. VIa gem. Zimmer III (Herr Schönherr), Lesen, Anschauungsunterricht.
1/2 <sup>10</sup> — 10	" Kl. VIIb gem. Zimmer IV (Herr Metz), Anschauungsunterricht, Lesen.
1/2 <sup>11</sup> — 1/2 <sup>12</sup> "	" Kl. Va gem. Zimmer III (Herr Winkler), biblische Geschichte, Herfagen, Rechnen.
1/2 <sup>12</sup> — 12	" Kl. Vb gem. Zimmer V (Herr Hartmann), biblische Geschichte, Heilmathkunde, Lesen.
2 — 1/2 <sup>3</sup> "	nachm. Kl. IVa gem. Zimmer II (Herr Eger), Herfagen, Erdkunde, Rechnen.
1/2 <sup>3</sup> — 1/2 <sup>4</sup> "	" Kl. IVb gem. Zimmer I (Herr Winkler), biblische Geschichte, Vaterlandskunde, Rechnen.

Mittwoch, den 20. März 1907.

8 — 9 Uhr vorm.	Kl. I gem. Zimmer VII (Herr Junge), Bibelkunde, Erdkunde, Rechnen.
9 — 1/2 <sup>10</sup> "	" Kl. VIIc gem. Zimmer VI (Herr Rau), Anschauungsunterricht, Lesen.
1/2 <sup>10</sup> — 10	" Kl. VIIb gem. Zimmer VII (Herr Junge), bibl. Geschichte, Rechnen.
1/2 <sup>11</sup> — 1/2 <sup>12</sup> "	" Kl. IIIb gem. Zimmer VI (Herr Rau), Herfagen, Deutsch, Rechnen.

## Bekanntmachung.

Nach der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 7. Februar 1907 sind an Beiträgen zur Deckung der im Jahre 1906 aus der Staatskasse bestrittenen





Verläge an Seuchen- u. Entschädigungen von den Besitzern von Pferden und Rindern:  
 96 Pf. für ein Pferd,  
 21 " " ein Mhd und  
 21 " " ein Kalb im Alter unter 6 Wochen  
 einzubehalten.

Die hiesigen Besitzer von dergleichen Tieren werden hiermit darauf aufmerksam gemacht und bedeutet, daß diese Beiträge in den nächsten 10 Tagen zur Einhebung gelangen.  
 Rabenstein, am 15. März 1907.

Der Gemeindevorstand.  
 Wilsdorf.

### Bekanntmachung,

die Musterung der Militärpflichtigen betreffend.

Die Musterung der militärpflichtigen Mannschaften für Rabenstein mit Rittergütern findet nach der Bekanntmachung der königlichen Ersatzkommission Chemnitz-Land vom 8. März 1907 — abgedruckt im Chemnitzer Tageblatt vom 10. März 1907, auf die hiermit noch besonders aufmerksam gemacht wird —

am Mittwoch den 17. April 1907  
 vormittags 9/8 Uhr

in Chemnitz im Gasthaus zur Linde statt.

Alle in der genannten Gemeinde und den Gutsbezirken aufhältlichen, im Jahre 1887 geborenen Militärpflichtigen, sowie die Militärpflichtigen früherer Jahresklassen, welche von den Ersatzbehörden noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältnis erhalten haben, einschließlich der überzählig gebliebenen, werden aufgefordert, am genannten Tage persönlich in reinlichem und nüchternem Zustande pünktlich vor der königlichen Ersatzkommission sich zu stellen, auch zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 Mark ihre Lösungsscheine und Gestellungsatteste mitzubringen.  
 Rabenstein, am 15. März 1907.

Der Gemeindevorstand.  
 Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Am 16. März er. ist der 1. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum 30. März dieses Jahres an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.  
 Rabenstein, am 15. März 1907.

Der Gemeindevorstand.  
 Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

In hiesiger Pfar sind 2 kleine Hunde und 1 gelber schottischer Schäferhund, je ohne Steuermarken, zugekommen.

Gefunden wurde im hiesigen Postamt eine Markttasche.  
 Rabenstein, am 15. März 1907.

Der Gemeindevorstand.  
 Wilsdorf.

Für die Reinigungsarbeiten der hiesigen Gemeinde-Expedition wird ab 1. April ds. J. eine geeignete Frau gesucht.  
 Bewerbungen nimmt der unterzeichnete Gemeindevorstand entgegen.

Neustadt, am 14. März 1907.

Der Gemeindevorstand.  
 Geißler.

### Die Sparkasse zu Neustadt

unter Garantie der Gemeinde

verzinst Einlagen mit 3 1/2 %. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.  
 Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr.  
 Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

### Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergesslichen Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Jungfrau Lina Weiß,

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, den Hausbewohnern, sowie dem Herrn Chef und dem Arbeitspersonal der Firma Oswald Arnold in Rabenstein für den reichen Blumen Schmuck hiedurch unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank noch Herrn Pastor Rein für seine tröstlichen, zu Herzen gehenden Worte am Sarge, sowie Herrn Kantor Krauke für die erhabenden Gesänge, ferner allen, welche die Verstorbene zur letzten Ruhestätte begleiteten. Dir aber, liebe Lina, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Reichenbrand, 14. März 1907.

In tiefstem Schmerze

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Hart war die Trennung, schwer Dein Weiden,  
 Als Du michstest von den Toten scheiden!

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei der schweren Krankheit und bei dem Begräbnisse meiner lieben Gattin, unsrer herzensguten Mutter,

Frau Emma Brauer geb. Hammer,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten hiedurch unsern herzlichsten Dank. Ferner Dank Herrn Pastor Rein für die tröstlichen Worte und Herrn Kantor Krauke für den erhabenden Gesang. Innigsten Dank auch dem geehrten Frauenverein für die zahlreiche Begleitung.

In tiefer Trauer

Gustav Brauer nebst Kindern.

Reichenbrand, den 15. März 1907.

### Dank.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme und den reichen Blumen Schmuck beim Heimgange unserer lieben, uns unvergesslichen Mutter und Großmutter,

Frau Hanne Christiane verw. Hillig

geb. Müller

sagen wir allen Bekannten, Freunden und Nachbarn unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Weidauer für seine tröstlichen Worte am Krankenbette und am Grabe, sowie der Schwester Walecka für ihre Bemühungen und dem Arbeitspersonal der Firma G. Müller für das schöne Geschenk.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in Deine kühle Gruft nach!

Die trauernden Hinterlassenen.

Rabenstein, Dresden, Amerika, den 10. März 1907.

### Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnisse unseres lieben Vaters, des

Herrn August Wilhelm Kühnerl,

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Reichenbrand, den 9. März 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Truthühner zum Brüten, Speisekartoffeln, Milch und Sahne  
 verkauft Rittergut Höckerich.

### Deck-Anzeige.

Black and tan-Hammler, mit 1. Preis prämiert, steht zum Decken frei. Preis: 1 Mark. Siegmars, Gölitz, 15 II.

## Konfirmanden-Anzüge

von 10 Mark an,

Herren-Anzüge von 15 Mark an,  
 Burschen-Anzüge " 10 " "  
 Knaben-Anzüge " 3 " "

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Rich. Gärtner,

Siegmars, Limbacherstr. 15.



Reparaturen

an Uhren, Goldwaren, Musikwerken werden prompt und billigst ausgeführt.

## Konfirmations-Geschenke

empfehle ich mein großes Lager in

Taschenuhren,

nur solide Ware, in jeder gewünschten Preislage,

unter nur reeller 2-jähriger Garantie, sowie

Goldwaren in großer Auswahl.

Herren-Uhrketten, Damen-Uhrketten,

Halsketten, Broschen, Ringe u. s. w.

zu billigsten Preisen.

Emil Klitzsch

Uhren und Goldwaren,

Rabenstein, Kirchstraße 17.

Zur bevorstehenden Konfirmation und zum Osterfeste  
 bringe ich mein

reichhaltiges Schuhwarenlager

in empfehlender Erinnerung.

Siegmars.

Max Uhlmann,

Ecke Hofer- und König-Albert-Strasse.

Das beste und billigste Hausmittel der Welt:  
 Der natürliche Gesundheits-Hersteller

von M. A. Winter Co., Washington

ist zu haben bei

Otto Vultorius, Haltestelle Niederrabenstein.

Vom Versandhaus Rudolf Posch in Rheinsberg in  
 der Mark habe ich eine

Niederlage der Omega-Drogerie

übernommen habe und bitte bei Bedarf um Berücksichtigung.

Herrmann Blüher,

Rabenstein.

1 guterhalt. Kinderwagen zu verkaufen. Rabenstein, Kirchstr. 31.



Setze Dich hierher, — die Luft ist so wunderbar mild, da mußt Du doch gesund werden!"  
 Die Frau am Fenster lächelte ihm zu.  
 „Immer sorgst Du für mich! Bin ich Dir nicht eine große Last?"  
 „Aber Mutter, — liebe Mutter!"  
 Ein unmutiger Zug erschien auf dem hübschen, männlichen Gesicht und die Stirn faltete sich.  
 Die Frau mochte bemerkt haben, daß sie den Sohn gekränkt, denn sie lenkte rasch ein.  
 „Sei nicht böse, lieber Klaus, es war gewiß töricht von mir, so etwas zu sagen; aber — siehst Du, — immer zur Untätigkeit gezwungen zu sein, bringt den Menschen auf schwere Gedanken."  
 „Du hast Dein Lebenlang genug gearbeitet, nun ruhst Du aus, Du kannst es doch. Es geht alles seinen Gang, auch ohne Deine Hilfe. Doch nun lebe wohl, der Dienst ruft, ich muß fort."  
 Er nickte der Mutter noch einen Abschiedsgruß

zu und schritt dann rasch in die grüne Wildnis hinein. Ruhiges Behagen, Ernst und Entschlossenheit prägten sich in den edlen, vornehmen Zügen des jungen Mannes aus. Mit starrer Miene musterte er den Waldbestand, hier und da blieb er stehen und sprach mit den Holzfällern und Waldarbeitern, denen er seine Befehle erteilte. Man merkte deutlich, daß er es verstanden hatte, sich die Liebe und Achtung seiner Untergebenen zu erwerben.  
 Hellborn schritt rüstig weiter. Durch eine einsame, schattige Schlucht führte sein Weg über eine im Sonnenglanz gebadete Waldbühne. Fern auf der Höhe schimmerten die im ersten, hellen Grün prangenden Birken und dunklen Tannen des freibergerischen Waldes. Unfern von ihm sah er ein morsches, halbverfallenes Wildgatter, welches die freibergerischen Förster von seinem Revier trennte, und auf seiner Stirn erschien eine Falte des Unmuts.  
 „Schauderhafte Nachlässigkeit," murmelte er. „Das

Wild wechselt ungehindert hinüber und herüber. Ich werde veranlassen, daß die Grenze in zweckentsprechenden Zustand versetzt wird. Es scheint, daß dem Gute Niedheim ein energischer Herr fehlt, und die dortigen Forstleute veräußern ihre Pflicht."  
 Langsam und gedankenvoll schritt er weiter. Er hatte eine kleine Anhöhe erreicht und blieb überrascht stehen. Es war ein herrliches Landschaftsbild, das sich von hier aus seinen entzückten Blicken darbot. Sein Auge schweifte hinauf zu den schroffen, felsigen Abhängen, auf denen der Schnee des Winters noch in dichten Massen lag. Nur da und dort ragte eine fahle, steile Wand grau aus dem blühenden, im Sonnenglanz blendenden Weiß der sonstigen Umgebung heraus. Niesige Felsblöcke lagen am Fuße des mächtigen Berges verstreut. Der vom schmelzenden Schnee angeschwollene Wildbach mochte dieselben, einen nach dem andern, mit herabgerissen haben aus der felsigen Höhe.  
 Fortsetzung folgt.



# Diamant - Fahrräder - Motorräder

anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!  
**Elegant \* Dauerhaft \* Zuverlässig \* Leicht laufend.**

Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

**Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.**

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

# Emil Pässler, Nadelfabrik, Reichenbrand.

◆ **Spezialität:** ◆

**Nadeln, Fadenschläuche und Schlauchhalter**  
 für Wirkmaschinen aller Systeme.

## Cognac

in allen Preislagen,

**ff. Samos ff. Malaga**

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

**Deutsche Cognacbrennerei**

vormalis Gruner & Comp.

**SIEGMAR.**

### Achtung!

Alles  
**Aufpolstern von Polstermöbeln,**

sowie das  
**Legen von Linoleum**

übernimmt äußerst billig und solid  
**Max Möbius,**  
 Polsterer und Tapezierer,  
**Siegmars,**  
 Lindbacherstraße 2, am Wald  
 (früher Baudanets Wirtschaft).



**Johann Granzer**

Rabenstein

empfehlen sein reichhaltiges Lager  
 sämtlicher Schuhwaren

zu bekannt niedrigen Preisen in nur prima  
 Qualitäten.

**Konfirmanden-Schuhe**  
 und Stiefel.

Wer sein Leben  
 lieb hat,

sorge stets für  
 trockene Füße  
 und trage  
 meine ge-  
 fütterte

**Schafwoll-Socke**  
 für Rheumatismuskleidende  
 besonders zu empfehlen.

Selbige geht  
 in der Wäsche  
 nicht ein, bleibt beim  
 Tragen immer trocken,  
 weich, wollig und warm.

Trikotagen- und Strumpffabrik  
**C. Theodor Müller,**  
 Reichenbrand.

Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

### „Eintracht“

dramat. Gesellschaft Siegmars-Neustadt.  
 Sonnabend am 16. März abends 7 1/2 Uhr  
 Lesung bez. Standprobe für sämtl. auf-  
 zuführende Stücke im Billigs Restaurant in  
 Neustadt. Der Vorstand.

### Zur Konfirmation

empfehlen  
 frische Blumen und  
 blühende Pflanzen.

**C. Schumann,**

Gärtner, Pelsmühlenstraße.

### Möbel,

Kleiderschränke, Küchenschränke,  
 Kommoden, Bettstellen, Tische  
 empfiehlt billigst

**H. Schöne,**  
 Rabenstein.

### Buchbinderei von Otto May, Grüns

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse Bindarbeiten  
 gerne abholen und bitte höflichst um  
 Benachrichtigung.

### Chorgesangverein Siegmars.

Nicht Montag, sondern Donnerstag den 21.  
 März nächste Übung.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
 der Vorstand.

### Radf. Verein „Wanderlust“ Siegmars u. Umg.

Nächsten Freitag den 22. März Zusammen-  
 kunft. Der Vorstand.

### Kaninchenzüchter-Verein zu Siegmars u. Umg.

Heute Sonnabend den 16. 3. 07. Versamm-  
 lung. Anfang um 8 1/2 Uhr. Um zahlreiches  
 Erscheinen bittet  
 der Vorstand.

### „Lynx“

Nächsten Dienstag den 19. 3. Monats-  
 versammlung. Donnerstag den 21. 3. ge-  
 selliges Beisammensein im Vereinslokal.  
 Erscheinen aller, auch der werten passiven  
 Mitglieder erbeten.

### Schützengesellschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr Monats-  
 versammlung in der Jagdschänke. Zahl-  
 reiches Erscheinen wünscht  
 d. V.

### Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.

Herr Max Bieweg, Erlbach, spricht  
 morgen Sonntag den 17. März in Grüns,  
 Restaurant „Gambirius“, vis-à-vis der Kirche.  
 Beginn des Vortrags nachmittags 4 Uhr.  
 Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen und  
 erwartet einen recht zahlreichen Besuch  
 der Vorstand.

### Gesangverein „Harmonie“ Reichenbrand.

Nächsten Sonntag nachm. 5 Uhr Monats-  
 versammlung im Vereinslokal. Zahlreiches  
 Erscheinen wünscht  
 der Vorstand.

### M. G. V. Lyra, Siegmars.

Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr Übung  
 im Vereinslokal. Das Erscheinen aller Gesan-  
 gbrüder wünscht  
 der Vorstand.

### Handwerkerverein Siegmars.

Nächsten Dienstag den 19. März General-  
 versammlung im Cafe Lorenz abends 7 1/2 Uhr,  
 wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen  
 werden.  
 Der Vorstand.

### Männergesangverein Rabenstein.

Heute Abend Punkt 7 1/2 Uhr Sammeln  
 im Waldschlößchen (Besuch unseres Sanges-  
 brüders H. Emil Hartwig in Althennig).  
 Abfahrt Bahnhof Siegmars 8 Uhr 8 Min.  
 Um zahlreiche Beteiligung bittet d. Vorst.  
 Kirchenchor: (Sopran und Alt): Montag  
 Abend 8 Uhr Übung in der Kirche (mle  
 dringlich). U. Sch.

### Konsumverein Niederrabenstein

Der Restbetrag unserer Hausanleihe soll mit  
 31. d. Mts. zur Rückzahlung gelangen. Wir  
 ersuchen deshalb sämtliche Inhaber von Haus-  
 anteilscheinen, möglichst am 30. d. Mts. in  
 unserem Kontor erscheinen zu wollen, um gegen  
 Abgabe der Hausanteilscheine das zur Rück-  
 zahlung bringende Darlehen in Empfang zu  
 nehmen.  
 Der Vorstand.

### F. F. H. Komp. Rabenstein.

Sonnabend den 16. März abends 7 1/2 Uhr  
 Aufsichtsratsversammlung im „Goldenen Löwen“.



**Sitzung  
des Gemeinderats zu Reichenbrand**  
vom 8. März 1907.

1. Es wird Kenntnis genommen a) von den mit den Grundstückbesitzern abgeschlossenen Wasserleitungs-Vertragsverträgen, b) von einer Verfügung der Kgl. Amtshauptmannschaft, den Verkauf des alten Armenhauses betreffend, c) von einer Zuschrift der Kaiserlichen Oberpostdirektion, die Weiterlegung des Telegrafenkabels in die Höhenstraße betr., d) von einem in einer Anfechtungssache gegen die Erhebung von Wertzuwachssteuer gefällten Urteile.
2. In Bauwesen wird ein Dispensationsgesuch, die Bestimmungen in § 10 Abs. 6 des baurechtlichen Vertragsbuches betr., beantwortet.
3. Rechnungsvorlage der Schulsparkassen-Rechnung auf das Jahr 1906. Die Rechnung stellt sich wie folgt zusammen:  
Einnahmen durch Einlagen und Zinsen 6111 M 64 ¢  
Kapital am Schlusse des Jahres 1905 16796 „ 64 „  
Sa. 22908 M 28 ¢  
Die Ausgabe beträgt 3898 „ 11 ¢  
der Kassenbestand somit 19010 M 17 ¢
4. Beschlussfassung über die ausgelegten Reklamationen gegen die Wertzuwachssteuer. Nach einem Urteile des Kgl. Oberverwaltungsgerichts ist die Steuer bei den Grundstücken, wo die Veräußerung vor dem 29. August 1906 erfolgt ist, nicht nach den Sätzen des Regulativ-Nachtrags, sondern nach den des Regulativs vom 7. Oktober 1904 zu fordern; dementsprechend werden die Reklamationen berichtigt.
5. Ein Darlehnsgeuch wird aus Mitteln der Anna-Reichels-Stiftung auf Vorschlag des Finanzsausschusses bewilligt.
6. Ein Gesuch um Gewährung von Hinterbliebenen-Pension wird auf Vorschlag des Verfassungsausschusses abgelehnt, weil zur Zahlung einer solchen eine gesetzliche Verpflichtung nicht besteht.
7. Beschlussfassung in Reklamationsachen gegen die diesjährigen Gemeindeabgaben.
8. Einkündigung Zugezogener.
9. Zu der erfolgten Verteilung der Zinsen der Friedrich-Göckert-Stiftung wird nachträglich Genehmigung erteilt.
10. Die Mietpreise im neubauten Hause auf dem alten Friedhofe werden dem Vorschlag des Bauauschusses entsprechend festgesetzt.

**Vertliches.**

**Reichenbrand.** Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im Monat Februar d. J. 146 Einzahlungen im Betrage von 24863 M. 60 Pf. und 50 Rückzahlungen im Betrage von 14897 M. 78 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 44962 M. 58 Pf., die Gesamtausgabe 40267 M. 87 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 3715 M. 21 Pf. Der gesamte Geldeingang im Monat Februar belief sich auf 84329 M. 95 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage vormittags von 8-12 Uhr und nachm. von 2-6 Uhr geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst. Alle Einlagen werden streng geheim behandelt.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Parochie Reichenbrand.**

Am Sonntag Judica den 17. März a. c. vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nach der Predigt Prüfung der Konfirmanden.

**Parochie Rabenstein.**

Am Sonntag Judica den 17. März vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Prüfung der Konfirmanden.  
Mittwoch den 20. März abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaussaale.

**Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 1. bis 15. März 1907.**

**Geburten:** Dem Kaufmann Paul Eugen Sonntag in Siegmars 1 Knabe; dem Former Max Guido Reichig in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Schlosser Walter Volkmar Gerhard Reichig in Siegmars 1 Mädchen; dem Handelskammerling Hugo Steiger in Reichenbrand 1 Knabe; dem Rindstuhlarbeiter Paul Albin Wobing in Siegmars 1 Mädchen; dem Werkmeister Johann Martin John in Siegmars 1 Knabe; dem Wassermeister Franz Max Bepohl in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Packer Bruno Max Buchmann in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Schmied Oswald Richard Veyer in Siegmars 1 Knabe; dem Feuerw. Hermann Louis Barthel in Siegmars 1 Knabe.

**Aufgebote:** Der Kettenarbeiter Vinus Richard Volk in Gräma mit Rosa Marie Lindner in Reichenbrand; der Schneider Erich Hans Gustav Panzenhagen in Lugau mit Rosa Elsa Kreschmar in Reichenbrand; der Stationsgehilfe Friedrich Wilhelm Ernst in Ullersdorf mit Anna Selma Porstein in Reichenbrand.

**Eheschließungen:** Der Tapezierer Carl Willy Tenbel in Schönau bei Chemnitz mit Minna Linda Nothel in Reichenbrand; der Eisenrecher Richard Oscar Schulze in Chemnitz-Kappel mit Rosa Martha Fischer in Reichenbrand; der Eisenrecher Paul William Habertorn mit Helene Rosa Schneiderheine, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Der Gutbesitzer August Wilhelm Kühnert in Reichenbrand, 55 Jahre alt; die Repassiererin Rosa Clara Weiß in Reichenbrand, 22 Jahre alt; dem Schlosser Hermann Eduard Raumann in Reichenbrand 1 Tochter, 6 Monate alt; die Schmiedemeisters-Gehilfen Christiane Emma Brauer geb. Hammer in Reichenbrand, 56 Jahre alt.

**Expeditionszeit des Standesamtes.**

Wochentags: 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 1. bis 15. März 1907.**

**Geburten:** In Rabenstein: 1 Sohn dem Handschuhmacher Curt Guido Schönfeld; 1 Tochter dem Viehhirtenarbeiter Hermann Friedrich Hornke; 1 Tochter dem Lasserer Alfred Hugo Möbius; 1 Sohn und 1 Tochter dem ans. Gürtler und Goldarbeiter Emil Max Altsch; und 1 Tochter dem Handschuhmacher und Musiker Karl Ernst Benjamin Schmiedel, sowie 1 unehelich geborenes Mädchen. In Rottluff: 1 Tochter dem Wirtschaftsgelhilfen Hermann Richard Uhl; 1 Tochter

dem Restaurateur Friedrich Robert Schill; 1 Sohn dem Gusspauer Karl Hermann Jüg.

**Aufgebote:** Der Färbereiarb. Albert August Brühlmann mit Maria Paulina Weigert, beide in Rabenstein.

**Eheschließungen:** Der Kermacher Carl Oscar Schneider in Chemnitz mit Frieda Elise Schulze in Rottluff.

**Sterbefälle:** Der Handschuhmacher und Händler Christian Friedrich Goldmann, 78 Jahre alt; der Strumpfwirkermeister August Friedrich Müller, 84 Jahre alt; die Privatka. Hanna Christiane verw. Hüllig geborene Müller, 86 Jahre alt; die Strumpfwirker-Gehilfen Pauline Ernestine Müller geb. Polster, 68 Jahre alt; und 1 Tochter der ledigen Handschuh-formerin Marie Clara Heintze, 2 Wochen alt, sämtlich in Rabenstein.

**Nachrichten des Königl. Standesamtes Neustadt vom 9. bis 15. März 1907.**

**Geburten:** Dem Kaiserer Albia Richard Rau 1 Tochter; dem Geschirrführer Hermann Max Höhler 1 Tochter; dem Eisenformer Paul Gustav Siegel 1 Tochter.

**Aufgebote:** Der Strumpfwirker Bruno Edwin Drummer mit Ella Marie Weiß.

**Eheschließungen:** Keine.

**Sterbefälle:** Keine.

**Der Erbe von Riedheim.**

Roman nach einer Idee von R. Felden von Irene v. Hellmuth.  
(Fortsetzung) Wochenblatt verboten.

Da fiel sie mir stürmisch um den Hals und rief lachend: „Grollmann, sagen Sie, bin ich denn schön? Bin ich denn wirklich schön? Sprechen Sie die Wahrheit?“

Fast erdrückt hätte sie mich dabei. Und als ich sie dann fragte, ob sie denn den Rittmeister von Salbern durchaus nicht heiraten könne, sie möge sich doch nur alles genau überlegen, da stampfte sie heftig mit beiden Füßen den Boden, ihre Augen blühten kampfeslustig und sie schrie mich an: „Nein, — nein, und tausendmal nein! Kommen Sie mir nicht auch mit dieser entsetzlichen Zumutung! Ich will keinen Mann, der vor mir vielleicht schon ein Duzend andere Mädchen geliebt hat, — und das hat er, — verlassen Sie sich darauf, Grollmann! O, ich weiß alles! Mein zukünftiger Gatte darf keine außer mir geliebt haben! Das ist die Bedingung die ich stelle!“

Alle lachten über die drollig klingende Schilderung Grollmanns und tauschten ihre gegenseitige Meinung aus, als hastig die Türe aufgerissen wurde und in großer Erregung ein Diener vom Schlosse erschien.

„Nun, was ist denn los, Jakob?“ rief Grollmann, „es ist doch nichts passiert?“

„Gott sei dank, daß Sie da sind,“ entgegnete der Diener und atmete erleichtert auf. „Das gnädige Fräulein läßt Ihnen sagen, Sie möchten mit dem Kammerdiener sofort auf's Schloß kommen. Es hat heute wieder einmal einen heftigen Auftritt mit der Baroness gegeben. Rittmeister von Salbern war am Nachmittag da, er drängte den alten Freiherrn um baldige Entscheidung, und als unser Baronesschen sich wie immer entschieden weigerte, in die Verlobung zu willigen, da glaubten wir zuerst, unser Herr würde alles kurz und klein schlagen. Er hat sich nun zwar etwas beruhigt, aber die Aufregung scheint ihm doch geschadet zu haben, denn er bekam einen heftigen Nervenanzfall und wir konnten die beruhigenden Tropfen nicht gleich finden. Wir brachten ihn zu Bett und schickten sofort nach dem Arzt, aber das gnädige Fräulein ist in einer schrecklichen Angst. Die arme Baroness! Sie tut mir so leid, weil sie sich die Schuld an dem Anfall beimißt und sie kann doch einmal nicht anders, als immer wieder „nein“ sagen.“

Grollmann ging mit dem Kammerdiener sogleich davon.

„Ist das ein Kreuz“, murmelte er, „ich bin bloß neugierig, wie diese Geschichte noch endigt. Das arme Kind, schließlich läßt es sich doch noch die goldenen Fesseln anlegen.“

Während die Zurückbleibenden noch ihre Gedanken austauschten, trat der Doktor, ein kleines, wohlbeleibtes Männchen in das Herrenstübchen. Er schützelte sich die Nase von den Alledern, pugte erst sorgfältig seine Brillengläser und rief der Witwe zu: „Besorgen Sie mir so rasch als möglich ein Glas Glühwein, ich bin ganz erkältet.“

Man begrüßte den allseitig wohlbekannten Herrn sehr herzlich.

„Guten Abend, Herr Doktor, schlechtes Wetter heute, wie?“

„Ein wahrhaftes Hundewetter,“ bestätigte dieser, eifrig nickend. „Ich bin ganz durchnäßt und zerzaust. Doch unseiner ist das gewöhnt. Hier ist es allerdings mäßig und warm, schade, daß ich gleich wieder fort muß. Es ist doch die reine Hejagad. Nicht Zeit hat man, sich umzuziehen. Wurde eilig nach dem Schlosse beordert! Mit dem alten Herrn ist's wieder nicht ganz richtig.“

„Wie steht es denn mit ihm?“ fragte es von allen Seiten.

Der Arzt zuckte die Achseln.

„Es gab wieder mal eine heftige Szene, Sie wissen ja vermutlich, warum. Vorläufig befindet sich der alte Herr wieder besser. Freilich, wenn sich der-

artige Auftritte öfter wiederholen, siehe ich für nichts ein. Der alte Starrkopf weicht keinen Finger breit von seinem Vorsatz ab. Er war ja wohl sein lebenslang kein sanftes Lamm, aber mir scheint, sein Jähzorn hat eher zu- als abgenommen. Ich sagte es ihm geradezu in's Gesicht, daß es lebensgefährlich für ihn ist, sich in solcher Weise aufzuregen, er aber, statt sich zu besänftigen, wurde ganz blaurat vor Zorn und schrie mich an: „Soll ich um einer bloßen Lamm willen auf meinen Wunsch verzichten? Weil die Kräfte sich einbilden, Herrn von Salbern nicht heiraten zu können, soll ich nachgeben? Das geschieht nie, — nie! Ich werde den Eigensinn zu brechen wissen! Sie soll sich hüten!“

„Ich redete begütigend auf ihn ein, aber es half nicht viel. Draußen traf ich Baroness Marieanne; sie hatte rotgelaunte Augen. Da sie mich fragte, konnte ich auch ihr nicht verhehlen, daß die Aufregungen dem Freiherrn einmal das Leben kosten können. Die junge Dame scheint mir ebenfalls ein kleiner Trostkopf zu sein. „Mein Gott“, rief sie lebhaft, „es handelt sich doch um mein ganzes zukünftiges Leben! Soll ich, — muß ich das furchtbare Opfer bringen? Weshalb zwingt man mich zu einer Heirat, vor der mir graut? Sagen Sie, Doktor, muß ich das tun, was man von mir verlangt?“ Ich konnte nicht ja, nicht nein sagen, ich sehe ja selbst keinen Ausweg! Wirklich eine schlimme Sache.“

Der Doktor trank sein Glas Glühwein leer und verabschiedete sich eilig. Man hörte sein Wägelchen rasch davonraffeln.

Die Gäste des Honoratiorenstübchens blieben noch eine Weile beisammen, einsilbige Bemerkungen austauschend; dann erhob sich einer nach dem andern, um den Heimweg anzutreten.

Auch der junge Oberförster Hellborn brach bald auf. Mit seinen Gedanken beschäftigt, schritt er durch die stürmische, unfreundliche Frühlingsnacht seiner einsamen, mitten im königlichen Forst gelegenen Behausung zu. Wieder stand er vor dem finster daliegenden Schlosse still, und alles, was der Guts-Inspektor von den Bewohnern erzählt hatte, zog noch einmal durch seinen Sinn. — — —

II.

Die königlichen Forsten begannen gleich hinter den freiherrlichen Wäldungen. Das Haus, das Oberförster Hellborn mit seiner Mutter, einer kränklichen, blaffen Frau vor kurzem bezogen, lag sehr anmutig auf einer kleinen Anhöhe mitten im Walde. Alte knorrige Eichen umstanden es wie treue Wächter. Oben in den beiden Erkerstübchen hausten ein paar Jägerburschen und eine robuste Magd besorgte das Hauswesen.

Frau Hellborn, die Witwe eines Steuer-Inspektors, war eine auffallend kleine, schwächliche Erscheinung, und wenn man den hochgewachsenen, hünenhaften Sohn neben ihr sah, der ihr nicht im geringsten ähnlich war, so mußte man sich unwillkürlich wundern über den Gegensatz, den die beiden bildeten. Da die zarte Frau schon jahrelang kränkelte, so hatte sich der Sohn in diese Waldgegend versetzen lassen; er hoffte, daß seine Mutter in der reinen Luft wenn nicht Heilung, so doch Linderung ihrer Leiden finden würde. Er war überhaupt voll zärtlicher Fürsorge für die Kranke und tat, was in seinen Kräften stand, ihr Leben erträglich zu gestalten, denn er liebte die Mutter und verehrte sie hoch. Diese beiden Menschen waren auch ganz aufeinander angewiesen, denn sie besaßen auf der Welt keinerlei Verwandte oder Freunde, und so mußte eines dem anderen alles sein. Die jahrelange Krankheit hatte es mit sich gebracht, daß sie sich nach und nach von jedem Verkehr zurückzogen; dennoch empfanden beide nie das Bedürfnis nach Zerstreuung oder den Freuden und Vergnügungen der großen Stadt. Klaus Hellborn liebte nichts so sehr als seinen Wald. Hier war er zufrieden und unbeschwert glücklich. Es war wohl nur die Nacht der Gewohnheit, die ihn immer wieder zu der grünen Einsamkeit zog. Hatte er ja einmal Geschäfte in der Stadt, so wurden dieselben eiligst erledigt, und er atmete erst wieder auf, wenn die Bäume des geliebten Waldes wieder vor ihm aufstanden, wenn das grüne Dämmerlicht ihn wieder umfing. — — —

Ein lieblicher Naimorgen war angebrochen. Die erwachte Natur, die noch vor wenigen Wochen in den rauhen Banden des Nachtwinters gelegen, prangte jetzt plötzlich im herrlichsten Frühlingschmuck. Vogelgezwitzcher und goldener Sonnenschein erfüllte die laue Luft. Wie in Düst gebadet lag der Wald. Klaus Hellborn trat, die Büchse über die Schulter, gehängt, aus dem Hause, gefolgt von seinen beiden Hunden, um sein ausgedehntes Revier zu begeben. Er hob prüfend den Blick zum Himmel, über den grünen Wipfeln der Bäume segelten kleine weiße Wölkchen dahin, und ringsum herrschte tiefe, lautlose Stille. Klaus wandte sich noch einmal um, und rief der am Fenster sitzenden Mutter zu:

„Das wird ein herrlicher Tag heute, laß Dir doch Deinen bequemen Rehnstuhl heraustragen, und



## Zur Konfirmation

empfehle mein  
außergewöhnlich reichhaltiges Lager in  
**Anopf-, Schnür- und Zugstiefel**  
für Konfirmandinnen,  
**Schnür-, Schnallen- und Zugstiefel**  
für Konfirmanden.  
Prima Qualitäten zu aussergewöhnlichen,  
billigen Preisen.



**Otto Gruner, Schuhwarenlager,**  
Siegmar, Hofer-Strasse 37.

## Die Milchkanstalt „Kastanienhof“

in Mittelbach (Bes. Max Otto)  
liefert untreitbar die beste Vollmilch in 1/2- und 1-Liter-Flaschen à 10 und 20 Pfg., ebenso beste Rindermilch à Liter 30 Pfg.

## Steinmehlbrot

ist zu haben in den Konsumvereinen zu Oberrabenstein, Niederrabenstein, Reichenbrand, in den Produktverteilungsvereinen zu Reichenbrand und Neustadt, sowie im Konsumverein „Union“ in Kappel; ferner bei den Herren Bäckern Christian Pöhlmann in Rabenstein, Emil Kirsch in Siegmar, Karl Thalmann in Rottluff, Otto Feige in Gruna.

En gros **Zigarren-Spezialgeschäft** En detail  
**Willy Aurich**  
Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.  
Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken  
in allen Preislagen.

## Herren-, Burschen- u. Knabenanzüge

größte Auswahl in Herren-Stoffhosen  
sowie Burschen-, Knies- und Leibchenhosen  
kaufen Sie am vorteilhaftesten bei  
**Konfektion nach Maß**  
schnellstens.  
**Emil Aurich,**  
Rabenstein, Chemnitzstraße.

Allen werten Nachbarn, Freunden und Bekannten zur gefälligen  
Kenntnis, daß wir das  
**Material- und Grünwaren-Geschäft**  
von Frau Naumann,  
Rabenstein, Curt-Müllerstraße,  
übernommen haben und heute eröffnen.  
Wir werden stets bestrebt sein, die uns Beehrenden gut und recht zu  
bedienen und bitten um gütige Unterstützung  
hochachtungsvoll  
**Hermann Schulze und Frau**  
geb. Lämmel.

## ! Husten!

Der diesen nicht beachtet, verurteilt  
sich am eigenen Leibe!  
**Kaiser's**  
**Bruft-Caramellen**  
Schmelzendes Malz-Estrich.  
Vorzüglich erprobt und empfohlen gegen  
Husten, Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
schleimung und Nadenkatarrhe.  
5120 nos. begl. Zeugnisse beweisen,  
daß sie halten, was sie ver-  
sprechen.  
Patet 25, Dose 50 Pfg.  
**Kaiser's Bruft-Extrakt**  
Flasche Mk. 1,-, jedes zu haben bei  
**Emil Winter in Rabenstein,**  
**Ernst Schmidt in Siegmar.**

## Sportwagen

billig zu verkaufen. Siegmar, Hoferstr. 2. p.

## Schwere Fuhrer

mit Schleif- und Rungenwagen werden aus-  
geleibt  
**Ernst Müller,**  
Siegmar, Rosmarinstraße 8.

Empfehle heute:  
Frühgeränderte Heringe,  
echt Nürnberg. Dajnenmaulsalat,  
Bücklinge, Sprotten, Quark,  
ff. Blütenhonig in Gläsern, sowie Zuder-  
honig ausgewogen,  
gebakenes Obst, Konserven.

**Isolin Lohs,**  
Siegmar, Hoferstraße 50.

## Spiegel und Stühle

in großer Auswahl, sowie Anfertigung von  
Möbeln, Glaserarbeiten u. Einrahmung  
von Bildern billigt bei  
**Fritz Grunewald,**  
Tischlermeister,  
Rabenstein, Nordstraße 78.

## Stenographieunterricht in Rabenstein.

Der unterzeichnete Verein eröffnet am 12. April a. o. einen  
**Anfängerkursus in Stenographie.**  
Anmeldungen hierzu, sowie zu dem neuen **Unterrichtskursus für Volksschüler**  
aus den letzten beiden Schuljahren wolle man baldigt bei Herrn Lehrer Nau  
bewirken. **Honorar gering!**  
**Stenographenverein „Sabelsberger“ Rabenstein.**

## Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Herrschaften von Reichenbrand und Umgebung zur gefl.  
Kenntnisnahme, daß ich von Rabenstein nach Reichenbrand verzogen bin und  
wohne im Hause der Frau verw. Gököritz.  
Empfehle mich zur weiteren Ausführung aller in das **Malersfach** ein-  
schlagenden Arbeiten, sowie sämtliche **Scharwerksmaurerarbeiten** werden  
gut und billigt mit ausgeführt.  
Hochachtungsvoll  
**Reichenbrand,**  
den 16. März 1907.  
**Max Lasch,**  
Malermmeister.

## ff. Wacholderjaft

— à Btl. 60 Pfg. —  
empfehl  
**Emil Winter,**  
Rabenstein.

## Alle Neuheiten in Hüten,

steif und weich,  
Seiden- und Alaphhüten,  
Mützen für Herren und Anaben,  
Schülermützen,  
sowie größte Auswahl in  
**Krawatten,**  
**Herren- u. Knabenwäsche,**  
**Hosenträgern**  
empfehl zu billigsten Preisen

**Emil Aurich,**  
Rabenstein, Chemnitzstraße.  
N.B. Reparaturen an Filz- und Seiden-  
hüten, sowie Wägel billigt.  
Annahmelokal für Färberei.



## Frische Schellfische

empfehl  
**Max Knorr,**  
Pelzmühlstr. 47.  
Lebendfrische

## Seefische

empfehl  
**Bruno Lieberwirth,**  
Reichenbrand.



Empfehle jeden Sonnabend lebendfrische  
**Schellfische und Kabeljau,**  
sowie täglich alle Sorten grünes Gemüse.  
Neu eingetroffen:  
ff. Malta-Kartoffeln,  
ff. Matjesheringe, sowie  
feinster Blütenhonig in Gläsern  
zu billigsten Preisen.

**Bernh. Melzer,**  
Siegmar, Umbacherstraße.

## Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den elegan-  
testen empfiehlt  
Buchhandlung  
**Herrmann Blüher,**  
Rabenstein.

Freundlich möbliertes Zimmer  
an 1 oder 2 Herren zu vermieten.  
Siegmar, Hoferstr. 49 II links.

Freundlich möbl. Zimmer  
an einen oder zwei Herren zu vermieten. Off.  
unter Z. 100 in die Exped. d. Bl. erb.

Freundl. Halb-Etage  
oder Ganz-Etage, best. aus 3-4 Zimmern  
nebst Zubehör, möglichst Hoferstraße oder  
nächste Nähe per 1. Mal oder 1. Juli zu  
mieten gesucht. Offerten mit Angabe des  
Preises u. K. 20 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung,  
150 Mk., per 1. April zu vermieten.  
Linus Spindler, Rabenstein 116 d.

Möbl. Zimmer in sonniger, freier Lage  
für besseren Herrn frei.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

Freundliche Stube mit Kammer  
zu vermieten. Lieberwirth, Reichenbrand.

Sonnige, freizulegende  
**Parterre-Wohnung,**  
bestehend aus 3 Zimmern, großer Küche und  
Zubehör, in besserem, ruhig gelegenen Hause  
in Siegmar zu vermieten. Näheres in der  
Exped. d. Bl.

In oder Nähe Siegmar  
**Privat-Mittagstisch** gesucht.  
Offerten unter P. M. in die Exped. d. Bl.

Neues eleg. Fahrrad  
mit Freilauf billig zu verk. W. Berger,  
Siegmar, Umbacherstr. 6.

**Nähmaschine,**  
System Hartig, billig zu verkaufen. Zu er-  
fahren Rabenstein, Poststr. 11 D.

**Strickmaschinen-Verkauf.**  
Zwei Stück Ser. 21 cm breit. Rabenstein,  
Rurze Straße 51.

Ein Kinderwagen  
mit Gummireifen ist billig zu verkaufen.  
Siegmar, Rosmarinstr. 38, Seitengebäude.

Guterhaltener Kinderwagen  
mit Gummirädern billig zu verkaufen.  
Pelzmühlstraße 48C.

Guterh. Kinderwagen  
mit Gummi-Rädern zu verkaufen.  
Neustadt 7 b, 2 Tr.

Ein Kinderwagen und  
ein Fahrstuhl  
billig zu verkaufen. Siegmar, Friedrich-  
August-Straße 28, pt. 1.

Alte Dachziegel  
verkauft Rabenstein, Umbacherstr. 36 b.  
steht zum  
Ein starker Handwagen Verkauf.  
Rabenstein, Curt-Müllerstr. 116 (im Laden).

**Rundstuhl,**  
1622 88 Bl. 8 Mail., alt. System, wegen  
Platz zu verkaufen. Reichenbrand 95 i.  
**Ristenbretter,** gut trocken,  
offeriert  
A. H. Butscher, Siegmar.

Gebrauchte Chaiselongue  
zu kaufen gesucht. Angebote an Bahner's  
Buchhandlung, Siegmar.



## Ortsgruppe Rabenstein des freisinnigen Volksvereins für Chemnitz u. Umg.

Montag, den 18. März, abends 7/9 Uhr findet in Gustav Müllers Restaurant Vereinsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Landrichter Brodau, Chemnitz, über „Die letzten Reichstagswahlen und die Stellung der freisinnigen Volkspartei zu vorliegenden Gesetzentwürfen.“
2. Berichterstattung über den gegenwärtigen Stand der angefochtenen Gemeinderatswahl.
3. Vereinsangelegenheiten.

In Anbetracht der interessanten Tagesordnung werden die geehrten Mitglieder um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.  
Der Vorstand.

## Hausbesitzerverein Neustadt.

Montag, den 18. März, abend 8 Uhr

Generalversammlung im Gasthaus Neustadt.

Tagesordnung:

Vorlegung der Jahresrechnung.  
Neuwahl, Eingänge und Anträge der Mitglieder.

Hierzu ladet ergebenst ein Der Gesamtvorstand.

## Konsumverein Reichenbrand.

Morgen Sonntag, den 17. März, nachmittag 2 Uhr

Hauptversammlung in der Wartburg.

Der Vorstand.

## Waldschlößchen Rabenstein.

Neu renoviert.

Neu renoviert.

Gutgepflegte Biere. Feine Küche. ff. Damenbedienung.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

F. Krause.

## Bahnhofsrestaurant Siegmars.

Nächsten Dienstag, den 19. März o.

### Schlachtfest.

7/12 Uhr Weißfleisch, abends das Abtuche.  
Dazu ladet freundlichst ein

H. Küntzel.

## Schweizerhaus Rabenstein.

Morgen Sonntag

### Weinschoppen-Fest,

wobei ich mit ff. ungarischen Gulash bestens aufwarten werde.

Hierzu ladet ergebenst ein

Max Ernst.

## Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publikum von Siegmars und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich meine Buchbinderei mit Papierhandlung mit heutigem Tage an

### Herrn Paul Hochmuth

verkauft habe. Gleichzeitig nehme ich Veranlassung, für das mir bewiesene Wohlwollen bestens zu danken und bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Bruno Arnold.

Bezugnehmend auf obige Anzeige halte ich mich einem geehrten Publikum von Siegmars und Umgegend zur Anfertigung aller ins Buchbinderfach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Außerdem halte ich reiches Lager von

### Geschäfts- und Kopierbüchern

in allen Einbänden und dauerhaften Einbänden.

### Gesangbücher

von 1,50 Mark an bis zu den elegantesten. Namenseindruck gratis.

Sämtliches Schulmaterial, Schulkränze, Osterlilien u.

Glückwunschkarten zu allen Gelegenheiten, sowie Ansichtspostkarten in selten schöner Auswahl.

### ff. Briefpapiere. \* Kontor-Utensilien.

Drucksachen aller Art in sauberster Ausführung.

Indem ich bei allen Einkäufen prompteste und billigste Bedienung zusichere, bitte ich, bei Bedarf sich meiner freundlichst erinnern zu wollen.

Mit aller Hochachtung

Siegmars, Hofersstraße 3.

Paul Hochmuth.

## Grabdenkmäler und Monumente

von Sandstein und Terrazzo

bringe ich in Erinnerung und offeriere solche in bester, reeller Ausführung zu billigsten Preisen.

### Steinbildhauerei Ottomar Barthel,

Rabenstein, Limbacherstraße 33 G.

## Konditorei Lorenz, Siegmars

empfehlte seine reichhaltige

## Oster-Ausstellung

in Hasen, Eier, Attrappen etc. in nur feinsten Qualität.

Ostertüten in jeder Preislage.

Für unsere Schreibfedern-Abteilung suchen wir für leichte Arbeit

## einige fleißige Arbeitsmädchen

bei guten Affordlöhnen zum sofortigen Austritte.

Gebr. Nevoigt, A.-G.,  
Reichenbrand.

### Handschuh-Näherinnen

außer Haus.

### Handschuh-Belegerinnen,

Osternäherinnen für leichte Beschäft.

werden angenommen.

Buschmann & Irmscher

Reichenbrand.

Mehrere tüchtige

### Kettlerinnen

bei hohem Lohn gesucht.

C. A. Schubert,

Strumpf- und Trikotagenfabrik, Reichenbrand.

Gebe auch Maschinen ins Haus.

### Stricker.

Ein Ränderstricker, sowie einige Fingerstrickerinnen gesucht.

Paul Steiner, Rabenstein.

Geübte

### Appreturmädchen,

sowie

### Osternäherinnen

zum

werden gesucht.

In geübte Repassierereinen werden Handschuhe außer Haus gegeben.

Carl Drechsler,

Rabenstein.

### Ein Längenmacher

für Strickmaschine wird bei sehr gutlöhrender Arbeit für sofort oder später gesucht.

Oskar Berger,

Rabenstein.

### Appretur-Mädchen

Ein exakt arbeitendes

für dauernde Beschäftigung zu gut. Lohn

sucht

Moritz Richter Nachf.,

Siegmars.

### Finger-Handschuh-Wirker

für 4teilige Pagetmaschine und Rundstuhl, Osterbiache, welcher später

1 Spuler, die Ränderwickerei erlernen kann (Motorbetrieb) sucht

W. Gränz,

Rabenstein.

### Besetzerinnen

ins Haus, sowie einige Osternäherinnen, auch

zum Anlernen, sucht

Semmler, Siegmars.

### Ein Mädchen

zum Rändermachen sofort gesucht. Zu

erfahren bei Emil Winter, Rabenstein.

### Geübte Spulerin

sucht

Siegmars, Hofersstraße 3.

15 Mark Wochenlohn.

### Spuler oder Spulerin

sofort bei 12-15 Mk. Wochenlohn gesucht.

Höppner & Co.,

Siegmars.

### Lehrling

erhält gute Ausbildung als Webeschützen-

macher bei A. Hermann Butcher,

Siegmars, Wühlstr.

### Einen Bohrer

weicher auch hobeln kann, sowie mehrere

### Platinenmacher

sucht für sofort

Otto Jaeger,

Siegmars.

## Strickerinnen

auf Ser. Fingermaschinen sucht bei dauernder, gutlöhrender Arbeit

Eduard Ludwig, Rabenstein.

Auch werden solche angelehrt.

## Rundstuhlarbeiter

und

### Spulerinnen

sucht sofort bei höchsten Löhnen

C. Theodor Müller,

Strumpf- und Trikotagenfabrik

Reichenbrand.

### Strickerin,

in und außer

### Osternäherinnen

zum An-

### 1 Radspuler

bei hohem

sucht

F. Schneiderheinze,

Reichenbrand.

### 1 Paget-Arbeiter,

mehrere Fingerstricker und

1 kräftiger Laufburische

zum sofortigen Austritt gesucht.

Oswald Steiner,

Rabenstein.

### Näherinnen

und

### Besetzerinnen

sucht sofort für dauernde Arbeit bei höchsten

Löhnen

Strumpf- u. Trikotagenfabrik,

C. Theodor Müller,

Reichenbrand.

### Ein größeres Schulmädchen

zur Aufwartung gesucht. Reichenbrand 35E.

Empfehle mein großes Lager in

## Herrn-Filzhüten,

hart und weich, sowie die so beliebten Marokko-Hüte mit Zigarrenetuis, ferner Herren-, Knaben- und Radfahrer-Hüten zu billigsten Preisen.

Th. Lohwasser,

Rabenstein.

## Brikettverkauf

1000 Stück 5,70 Mk.,

100 Stück 60 Pfg.

ab Haltestelle Niederrabenstein und Burgstr. 38

Oswald Geiler, Rabenstein.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Fick in Reichenbrand.

Hierzu eine Beilage.